

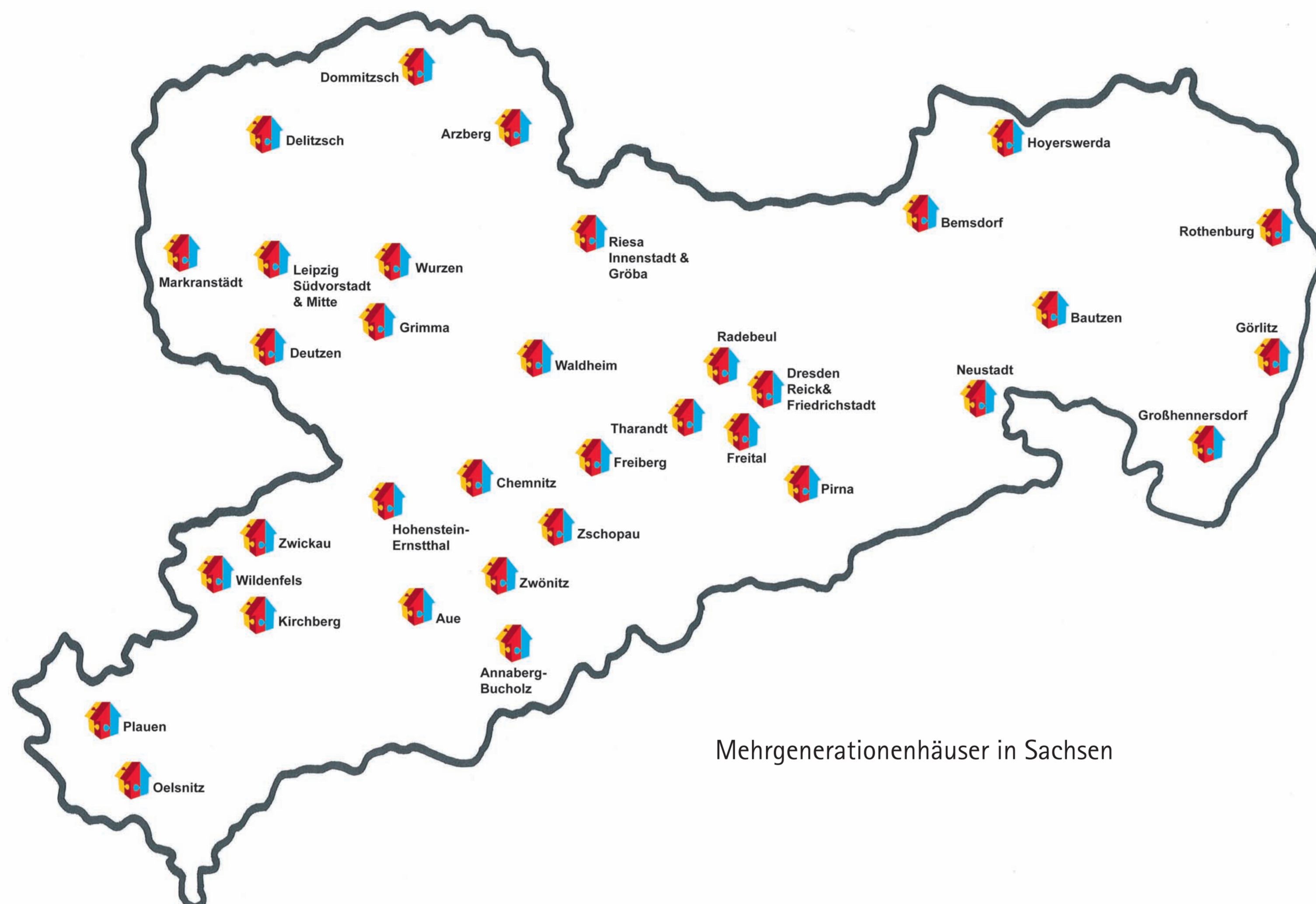
Sachsen

INTERESSENVERBUND SÄCHSISCHER MEHRGENERATIONENHÄUSER

Starke Leistung für jedes Alter



Mehr Generationen Haus



Mehrgenerationenhäuser in Sachsen

Mehrgenerationenhäuser sind Orte des Austauschs zwischen den Generationen. Sie führen Angebote unter einem Dach zusammen, die anderenorts von Kindergärten, Jugendclubs, Seniorentreffs u. a. angeboten werden. Sachsenweit existieren 37 Einrichtungen, die in ihren jeweiligen Regionen und Stadtteilen das Miteinander stärken, Generationen zusammenführen, ehrenamtliche Arbeit fördern, Dienstleistungen und Beratungen anbieten und ein breites Bildungs- und Freizeitangebot geschaffen haben. Die Häuser verfügen über 1782 regelmäßige Angebote für alle Altersgruppen, die vom offenen Nachbarschafts-Café über die Lesestube mit Internetanschluss bis zur Agentur für Haushaltsdienstleistungen reichen. Von den 1966 Menschen, die die Mehrgenerationenhäuser in Sachsen täglich nutzen, ist die Gruppe der 35-54 Jährigen am stärksten vertreten. Mit 62 Prozent arbeiten über die Hälfte der Mehrgenerationenhäuser in ländlichen Gebieten oder Kleinstädten.

Vielfältige Angebote für alle Generationen

In den Mehrgenerationenhäusern finden Eltern Hilfe, lernen Kinder von anderen Menschen oder erfahren Zuwendung und Aufmerksamkeit, bringen ältere Menschen ihre Erfahrungen ein und finden eine sinnvolle Aufgabe, können Berufstätige Unterstützung in Anspruch nehmen, arbeiten Ehrenamtliche und Profis zusammen an gemeinsamen Aufgaben.

Sachsenweit bringen sich 966 freiwillig Aktive in das Programm ein. In jedem Mehrgenerationenhaus arbeiten durchschnittlich 26 Freiwillige. 71 festangestellte Mitarbeiter, 340 Ehrenamtliche und 228 Mitarbeiter in verschiedenen Maßnahmen (AGH, 1-Euro-Job, Kommunkombi usw.) sorgen für die Verwirklichung des Aktionsprogramms.

Offener Treff als Herzstück des Hauses

Zentrale Anlaufstelle ist der Offene Treff. Beim Frühstück, Mittagessen oder beim Kaffee begegnen sich Menschen, die sonst kaum Kontakt miteinander haben, zum Beispiel Schüler und Senioren. Ein gutes Essensangebot entlastet Eltern oder Angehörige von Pflegenden. In ungezwungener Atmosphäre und ohne zeitliche Verpflichtung kommen hier Menschen aller Lebensalter zusammen und entwickeln oft neue Ideen: Beispiele sind Kulturprojekte für und mit jugendlichen Migrantinnen und Migranten, Internetkurse für Seniorinnen und Senioren, aber auch Generationentheater und gemeinsame Feste.

Dienstleistungen als Entlastung für Familien; Alleinerziehende und Senioren

Um Menschen bei täglichen Aufgaben zu entlasten, bieten die Mehrgenerationenhäuser Sachsenweit schon jetzt 185 haushaltsnahe Dienstleistungen an. Am häufigsten vertreten ist die Kinderbetreuung mit 66 Angeboten. Über die Hälfte der Mehrgenerationenhäuser bieten Kinderbetreuung selbst an.

Familienunterstützende Dienstleistungen ermöglichen den Familien mehr Zeit füreinander. Dienstleistungsangebote sind neben der Kinderbetreuung, Seniorenbetreuung, Abhol- und Bringdienste, Hilfen im Haushalt, Wäschedienstleistungen oder andere Hilfen.

Kinderbetreuung als wichtige Dienstleistung für Familien

Von Spielangeboten bis hin zur Regeleinrichtung ist das Spektrum der Kinderbetreuung als Dienstleistung groß. Die Erziehung und Bildung von Kindern spielt in Mehrgenerationenhäusern eine wesentliche Rolle. Kinder sind eine der Generationen, für die in einem Mehrgenerationenhaus Platz ist und die dort gefördert werden.



Generationenkulturmessen in Dresden



Generationsübergreifender Theaterworkshop im Mehrgenerationenhaus Dresden-Friedrichstadt im Februar 2009



Nachbarschaftsfrauen unterstützen Alleinerziehende im Mehrgenerationenhaus Zwickau (Preisträgerprojekt, Körber-Stiftung 2010)

Motor für bürgerschaftliches Engagement für alle Generationen

Ein Mehrgenerationenhaus ist immer ein Ort für mehrere, idealer Weise natürlich für alle Generationen! Nicht nur die Nutzer, sondern auch die Aktiven im Haus sollten vom Alter her bunt gemischt sein. Jede Altersgruppe hat spezielle Ideen und Ansprüche an ein Haus.

Diese Leistungsfähigkeit können die Häuser nur entwickeln, weil die freiwillig Engagierten „auf gleicher Augenhöhe“ mit den Festangestellten arbeiten. Das Konzept zeigt Wirkung: Mehr als 16.000 Freiwillige sind inzwischen in den bundesweit 500 Mehrgenerationenhäusern tätig. Die Mehrgenerationenhäuser haben sich so zu einem Motor für bürgerschaftliches Engagement entwickelt.

Weitere Informationen unter www.mehrgenerationenhaeuser.de

